



2 Alles Gute!

a | Sehen Sie das Bild an.
Wie ist die Situation?
Kreuzen Sie an.

Es ist ☐ am Morgen.
☐ am Abend.
☐ Ich weiß nicht.

Frau Vogel ☐ geht es gut.
☐ geht es nicht gut.
☐ Ich weiß nicht.

Sie hat ☐ viel Zeit.
☐ wenig Zeit.
☐ Ich weiß nicht.



1 19 b | Sind Ihre Vermutungen richtig? Hören Sie jetzt den Dialog.

c | Wo arbeitet Frau Vogel?
Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

Frau Vogel arbeitet ☐ im Hotel.
☐ im Krankenhaus.
☐ im Restaurant.

d | Wer sagt was? Ergänzen Sie bitte.

Gut. Ich muss ins Krankenhaus. |
Nein, nein. Mein erster Arbeitstag. |
Alles Gute! | Wie geht's? | Danke. |
Morgen, Frau Montes.

Inés Montes: Guten Morgen, Frau Vogel.
Lisa Vogel: _____
Inés Montes: _____
Lisa Vogel: _____
Inés Montes: Ach!
Lisa Vogel: _____
Inés Montes: Ah!
Lisa Vogel: _____

3 Gut oder schlecht?

1 20 a | Hören Sie. Welche Emotion passt? Verbinden Sie bitte.

Wie geht es Ihnen?

Wie geht es dir?

Gut. Und Ihnen? ☐

Mir geht's nicht so gut. ☐



- ☐ Danke! Mir geht's gut! Sehr gut!
- ☐ Ach, mir geht's schlecht! Sehr schlecht.
- ☐ Na ja ... Es geht.

b | Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

Nach dem Befinden fragen

Wie geht es dir? / Wie geht's?
Wie geht es euch? / Wie geht's?
Wie geht es Ihnen? / -

Mir geht es sehr gut / gut / nicht so gut / schlecht / sehr schlecht.
Danke, gut.
Na ja, es geht.

4 Wie geht es Ihnen?

Lesen Sie und fragen Sie im Kurs.

Hallo! Wie geht es euch?

Und wie geht's dir?

Mir geht's gut.

Na ja, es geht.

Guten Morgen, Frau Kumis.
Wie geht es Ihnen?

Danke, mir geht's gut.

Guten Abend, Frau Pant.
Wie geht es Ihnen?

Ach, mir geht's nicht so gut.
Und Ihnen?